

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 51 (1992)

Rubrik: D Modä

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D Modä

Hüt gseht ma d Frouwi nät meeä i lenge Röcke,
mit gnaglete Schuene u lenge Bärgstöcke,
miischstens trifft ma si aa im Bikini oder Stögelischue,
i Röhrlihose, wa bim Aalege gä gar viel z tüe.

O d Mana la umhi wagse dr Bart,
das söll betone di nüweshti Art,
drmit si äbe uffalle wii,
das bringt di jüngschte Wibleni uf d Bii.

We si singe oder Musig mache,
de bringt das sogar d Ross zum Lache,
Wils esoe töent wie wen iina es Fueder Fläschleni uslöst,
u bim Singe isch grad umkehrt.

Si sägen de, das sigi moderni Musig,
dr Radio stellt ma ab im Ugeblick.
O d Malerii ischt worde modern,
was ma albe het gmacht, das gseht ma nät gärn.

D Bilder gsehn us wie n e verdräcketa Metzgerschurz.
Di alti Chunscht chunt dergäge hüt z churz.
Däm allem luufe d Lüt in de Ferie nacha,
u raffe zäme was nug ischt zhaa.

Äs git aber og anderi,
wa ds Gedigena wüsse zschetze,
wan uberduuret di hütigi Zit
u sig in der Zuekunft würd dürhissetze.

Rosina Bärtschi-Trummer †